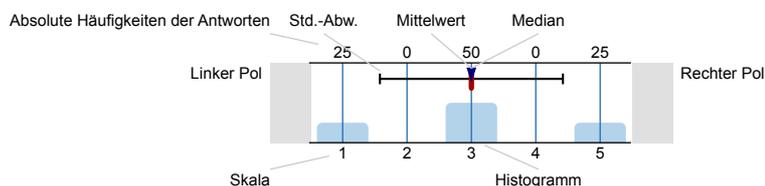




Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

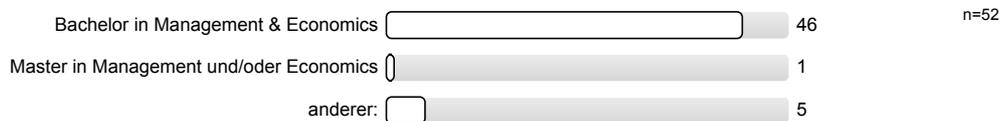
Legende

Frage

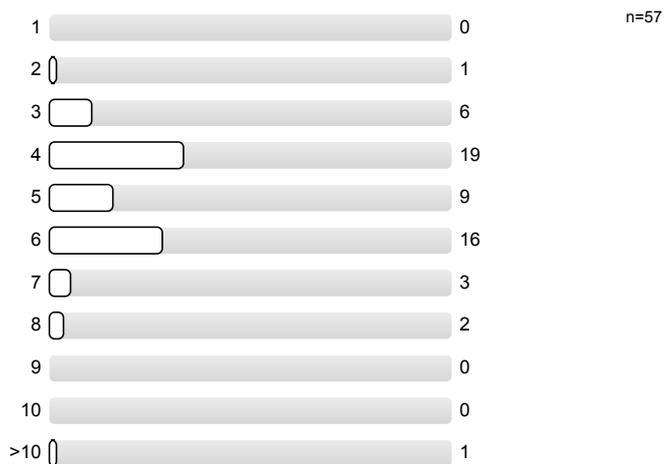


n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

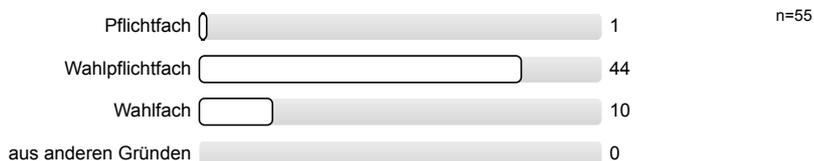
1.A) Studiengang:



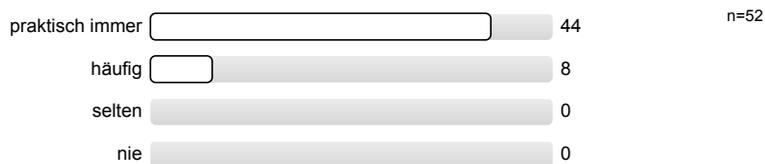
1.C) Fachsemester



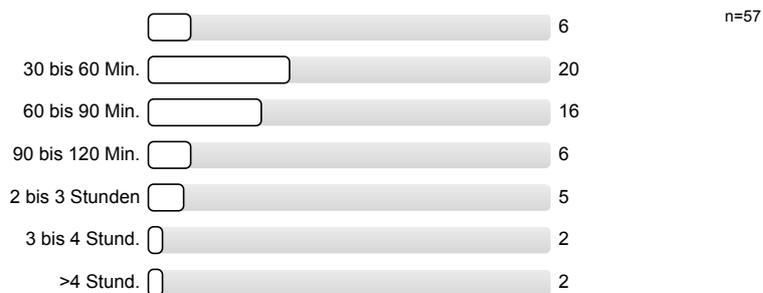
1.D) Ich besuche diese Veranstaltung als...



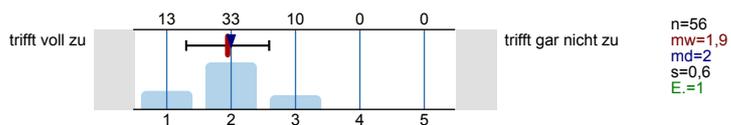
1.E) Ich besuche diese Veranstaltung...



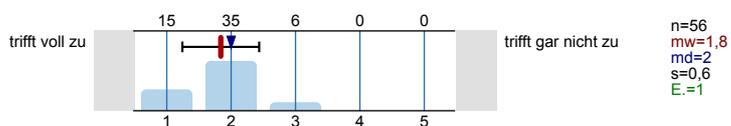
1_F) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:



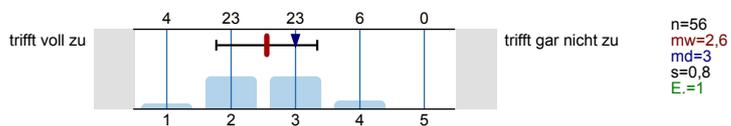
2_A) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.



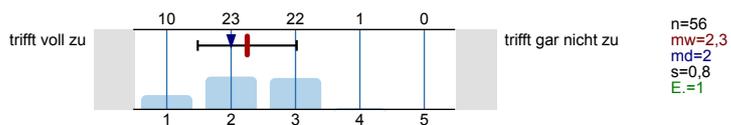
2_B) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.



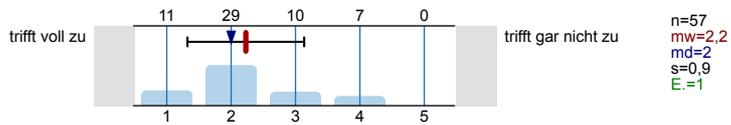
2_C) ...verstehst es, mein Interesse am Fach zu wecken.



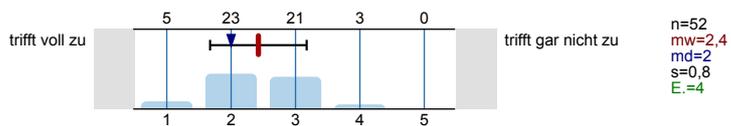
2_D) ...stellt Inhalte verständlich dar.



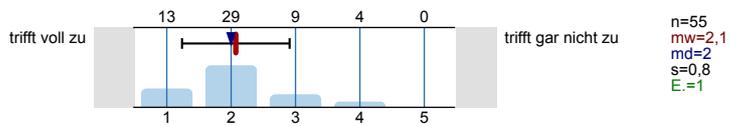
2_E) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.



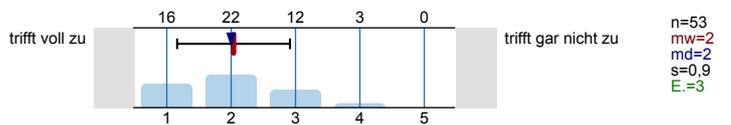
2_F) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.



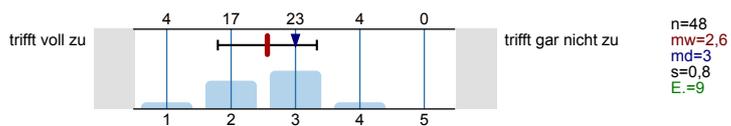
2_G) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.



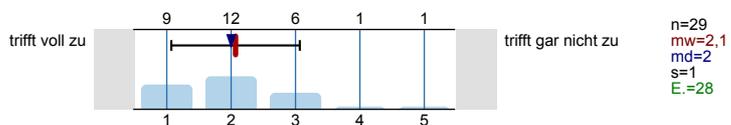
2_H) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.



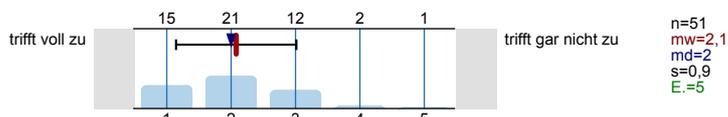
2_I) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.



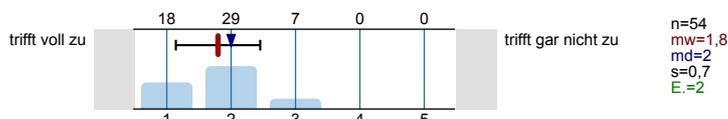
2_J) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.



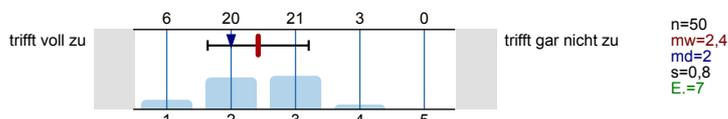
2_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.



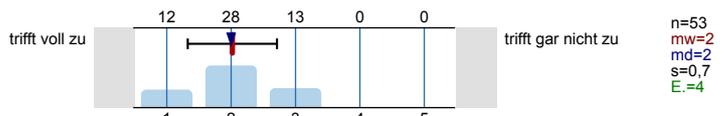
3_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte vermittelt.



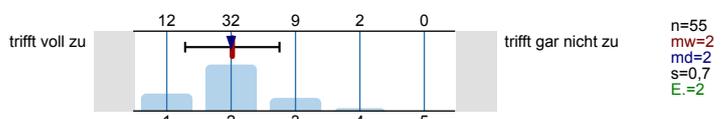
3_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



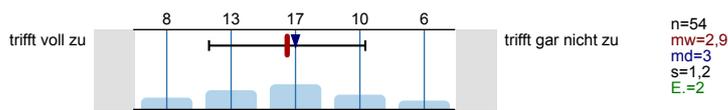
3_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.



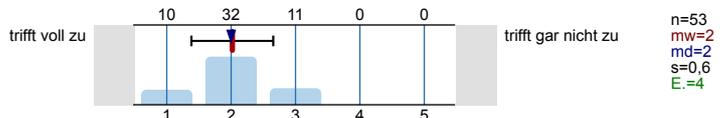
3_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.



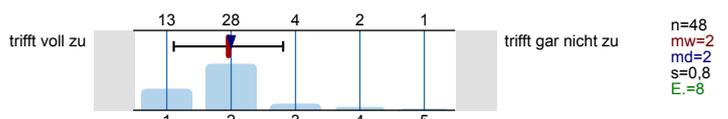
4_A) Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.



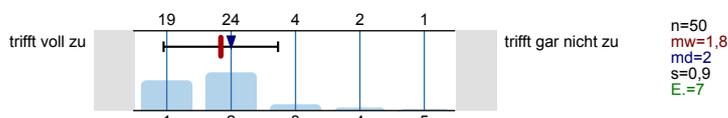
4_B) Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.



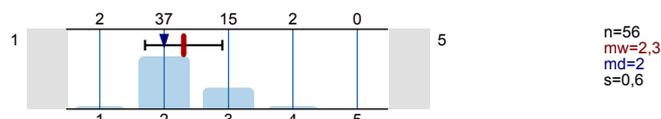
5_A) ...deckt die mir wichtigen Aspekte ab.



5_B) ...enthält klare und verständliche Fragen.



6_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote

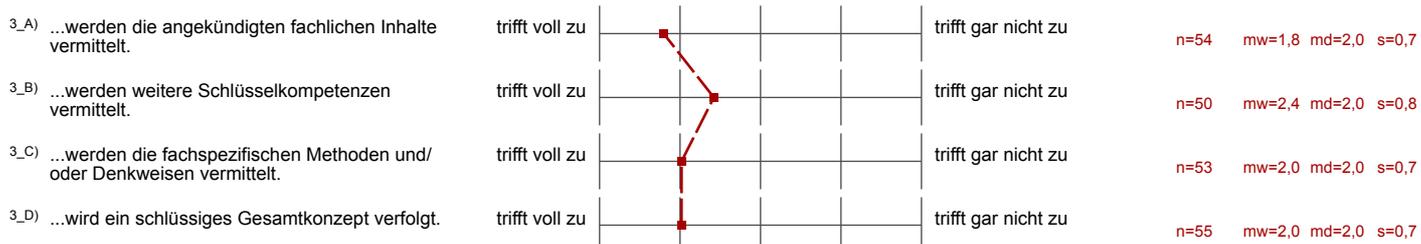
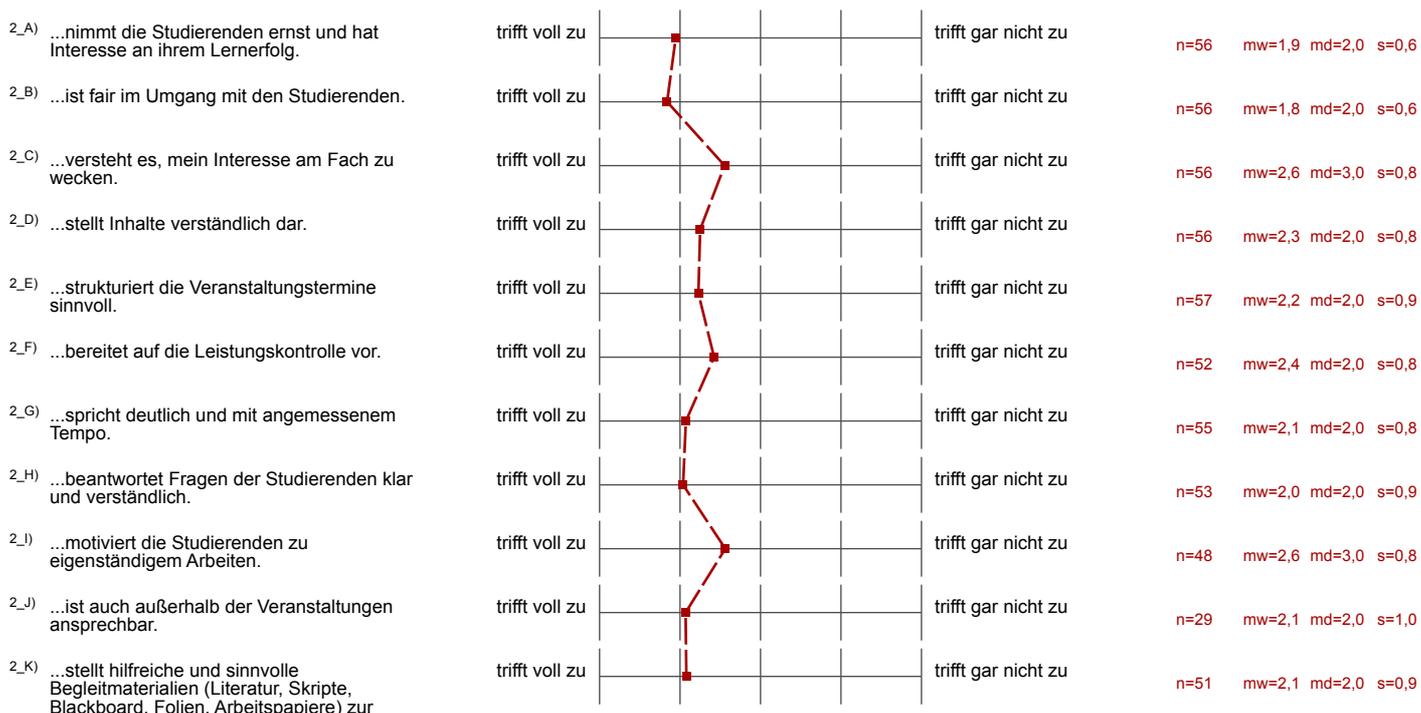


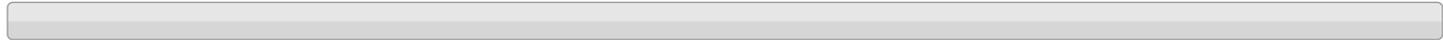
Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

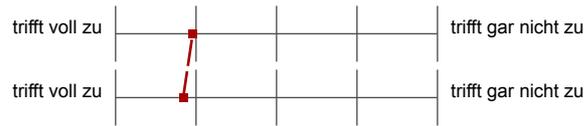
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Heiko Müller
 Titel der Lehrveranstaltung: Ü Unternehmensbesteuerung I
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert





5_A) ...deckt die mir wichtigen Aspekte ab.

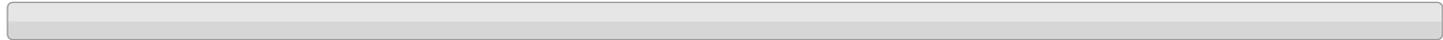


n=48 mw=2,0 md=2,0 s=0,8

5_B) ...enthält klare und verständliche Fragen.



n=50 mw=1,8 md=2,0 s=0,9



6_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



n=56 mw=2,3 md=2,0 s=0,6

Auswertungsteil der offenen Fragen

^{1.B)} Studiengang, andere:

Diplom

2-FA - BA BWL

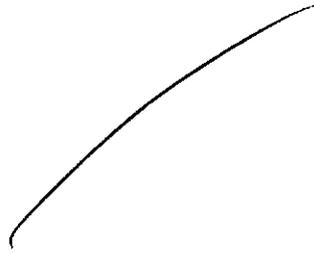
11-12.

2-fach BWL

^{7.A)} Gut gefallen hat mir:

- die vielen Übungen gegen Ende

Die letzten Klausuren sind immer sehr fair gestellt worden.



- Es gab zusätzliche Übungen an dem Vorlesungstermin

Übungen bei Thomas-Patrick Schmidt waren besonders gut und verständlich.

Übung + Vorlesung

- Man hat sich nach den Übungen Zeit für Fragen genommen
- Insbesondere Herr Schmidt glänzte durch Lockerheit und konnte diverse Sachverhalte gut vermitteln

Die Aufteilung Grundlagen → 1. Semesterhälfte
Pers. u. Körpers → 2. Semesterhälfte

7.9) Verbessert werden sollte:

Die Übungen sollten in einem größeren Raum stattfinden

- Lösungen zu den Altklausuren im Blackboard
- Größe der Übungsräume der Teilnehmerzahl anpassen

Übungen zu unmittelbar vor der Klausur!

- Da im Blackboard keine Lösungen für die Altklausuren waren (keine Endlösungen, keine Lösungswege) und im Forum veraltete Hinweise standen, wurde man beim Lernen stark gebrannt

Zeitraum zwischen der letzten Übung und der Klausur liegen viel zu nah beieinander.

- Musterlösungen sollten online gestellt werden zu den Altklausuren!
- größere Übungsräume

- Lösungen zu den Altklausuren
- größere Übungsräume

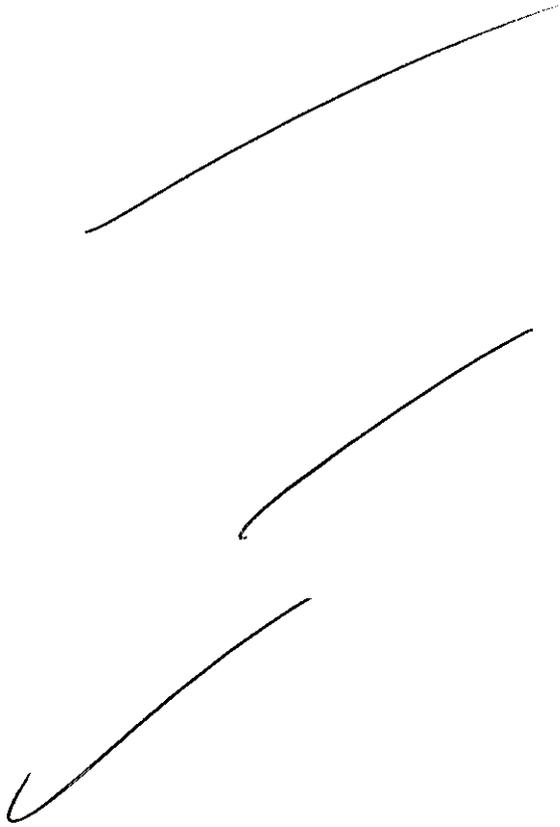
Bitte Lösung der Altklausuren hochladen. Dadurch würden sich viele Fragen klären, die man bisher in der Sprechstunde besprechen muss

Die Länge ~~und~~ der Grundlagenbildung und das Ziel (Klausur)
 Übung der Klausur

Die Struktur Grundlagen \leftrightarrow Personen-Kapitalgesellschaft.

Die letzten Übungen sind sehr nah an der Klausur!

Nur 5 Tage um diesen Inhalt sich aneignen



Es ist schade, dass Prof. Müller sehr schnell spricht, vor allem wenn er aus dem Gesetzestext verliest. Außerdem wären praxisnahe Beispiele zum Verständnis wünschenswert. Manchmal hat man das Gefühl er denkt, wir könnten alle schon Steuern, aber es gibt auch Studenten die sich für das Recht interessieren ohne vorher eine Ausbildung

zum Steuerberater gemacht zu haben

- evtl. zusätzliche freiwillige Übungsaufgaben ins BB stellen (mit Lösung) fürs Selbststudium
- Lösungen der Altklausuren ins BB stellen

- zu kleine Übungsraum
- Fragen werden manchmal mit „Ist halt so“ beantwortet, ohne Begründung

Übungen zu kurz vor Klausur ✓